

S t a d t H a a n
Niederschrift über die
12. Sitzung des Unterausschusses ÖPNV der Stadt Haan
am Montag, dem 02.03.2020 um 17:00 Uhr
im Sitzungssaal der Stadt Haan

Beginn:
17:00

Ende:
18:30

Vorsitz

Stv. Jörg Dürr

CDU-Fraktion

Stv. Vincent Endereß
Stv. Udo Greeff
AM Dr. Reinhard Pech

SPD-Fraktion

Stv. Juliane Eichler
Stv. Julia Klaus

ab TOP 1 / 17:15 Uhr

GAL-Fraktion

AM Andreas Hesse

FDP-Fraktion

Stv. Reinhard Zipper

Fraktionslose Ratsmitglieder

Stv. Peter Schniewind

Schriftführer

Stl Daniel Jonke

Vertreter des Seniorenbeirates

Herr Wolfgang Schneider

Verwaltung

1. Beigeordneter Engin Alparslan
TA Silke Böhm

Gäste

Herr Marek Kasper

Der Vorsitzende Jörg Dürr eröffnet um 17:00 Uhr die 12. Sitzung des Unterausschusses ÖPNV der Stadt Haan. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass ordnungsgemäß zu der Sitzung eingeladen wurde. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung öffentliche Sitzung

Es liegen keine Anträge zur Tagesordnung vor.

Öffentliche Sitzung

1./ Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV) in Haan hier: VRR-weites Konzept für die Einrichtung von Mobilstationen Vorlage: 61/316/2020

Protokoll:

TA Böhm stellt die Vorlage vor. Aus Sicht der Verwaltung könne für die Untersuchung des VRR auch eine Alternative zur Haltestelle „Haan Stadtbad“ vorgeschlagen werden. Im Rahmen des Innenstadtkonzepts seien bereits Komponenten einer Mobilstation für diesen Standort geprüft worden. Da in diesem Jahr mit dem Bau der Maßnahmen begonnen werden soll, könnten die Empfehlungen aus dem noch zu erstellenden Gutachten nicht mehr im Rahmen der Fördermaßnahme umgesetzt werden.

Stv. Schniewind erläutert, dass es wichtig sei, die Punkte herauszuarbeiten, an denen die meisten Leute aussteigen aber dort nicht oder nur schwer mit dem ÖPNV an ihr Ziel kämen. Diese Punkte seien häufig die Endhaltestellen, weshalb es aus seiner Sicht Sinn mache, die genannten Mobilstationen dort zu errichten.

TA Böhm führt hierzu aus, dass gewisse Anforderungen erfüllt sein müssten, damit dort eine Mobilstation errichtet werden könne. Endhaltestellen erfüllen diese nicht, so dass eher die Schnittpunkte von ÖPNV-Linien in Frage kämen.

Die Teilnehmer sehen verschiedentlich eine Einbeziehung der Haltestelle „Haan Stadtbad“ als Potenzialstandort nicht für erforderlich, u. a. aufgrund ihrer räumlichen Nähe zur Haltestelle „Haan Markt“, die in die Untersuchung einbezogen wird.

Stv. Endereß stellt die Frage, inwieweit die Haltestelle „Tannenwäldchen“ einen Vorteil, beispielsweise gegenüber der Haltestelle „Hochdahler Str.“, mit einer Mobilstation habe.

Der **Vorsitzende Stv. Dürr** stimmt dem zu und würde ebenfalls die Haltestelle „Hochdahler Str.“ als Standort für eine Mobilstation bevorzugen.

1. Bgo. Alparslan erläutert, dass die Haltestelle für die Verwaltung ebenfalls vertretbar wäre. Er fügt jedoch hinzu, dass es in der Nähe der Haltestelle „Tannenwäldchen“ einen großen Parkplatz gäbe, welcher zwar nicht der Stadt, aber einem öffentlichen Träger gehöre. Hier ließe sich sicherlich einen Verständigung erzielen um den Parkplatz im Sinne der Mobilstation nutzbar zu machen.

Stv. Greeff möchte wissen, ob die Möglichkeit geprüft werde, Carsharing-Anbieter in das Haaner Stadtgebiet zu holen.

TA Böhm führt hierzu aus, dass diese Anbieter eher die Großstädte als Standorte bevorzugen würden. Es sei daher unwahrscheinlich, dass ein Carsharing-Anbieter sein Angebot auf das Haaner Stadtgebiet ausweite.

Beschlussvorschlag:

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung empfiehlt dem VRR, anstelle der Haltestelle „Haan, Stadtbad“ die Haltestelle „Hochdahler Straße“ in die Untersuchung von potenziellen Mobilstationen einzubeziehen.

Abstimmungsergebnis:

einvernehmlich

**2./ Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV) in Haan
hier: Nahverkehrsplanung des Kreises Mettmann
Prüfauftrag zu einem flexiblen Taximodell für Jugendliche und junge
Erwachsene
Vorlage: 61/317/2020**

Protokoll:

TA Böhm stellt die Vorlage vor. Der Kreis Mettmann habe für eine solche Maßnahme 100.000 Euro in seinen Haushalt eingestellt und sich nun bezüglich einer Meinungsumfrage u.a. an die Stadt Haan gewandt. Generell begrüße die Verwaltung die Prüfung von alternativen Beförderungsformen, jedoch gebe sie zu bedenken, dass das Angebot mit den derzeit existierenden, stark subventionierten, Discolinien konkurrieren würde. Es könne daher sein, dass bei starker Nutzung eines solchen flexiblen Taximodells, die Frequentierung der Discolinien heruntergefahren werde, da diese dann weniger genutzt würden.

Stv. Endereß führt aus, dass ein solches Modell nicht als Konkurrenz, sondern als Ergänzung zum bestehenden ÖPNV-Angebot gesehen werden müsse. Als Zeitrahmen des Angebotes nennt er die Zeit von 22:00 bis 06:00 Uhr.

Stv. Zipper gibt zu bedenken, dass die Referenzkreise eher dem ländlichen Raum zuzuordnen seien. Die Stadt Haan sei als Ganzes gesehen, bereits sehr gut angebunden. Es müsse daher geprüft werden, ob ein solches Angebot überhaupt angemessen sei.

AM Hesse erklärt hierzu, dass mit den sog. Discolinien nicht annähernd das Angebot, welches mit einem flexiblen Taximodell geboten würde, erreicht werden könne.

1. Bgo. Alparslan verweist darauf, dass die Diskussion bezüglich dieses Themas immer die Verbindung nach Düsseldorf oder Mettmann über Haan-Gruiten betreffe. Er fragt deshalb bei den Ausschussmitgliedern an, ob es in diesem Zusammenhang auch einen Bedarf bezüglich der Verbindung nach Solingen gäbe.

Der **Vorsitzende Stv. Dürr** fasst für den Unterausschuss zusammen, dass dieser dem Thema positiv gegenüberstehe und den bestehenden Prüfauftrag an die Kreisverwaltung unterstütze. Zusätzlich bittet er darum die Verbindung nach Solingen und Wuppertal ebenfalls in den Prüfauftrag aufzunehmen.

Im Nachgang an die Sitzung des UA ÖPNV wurde der Stadtverwaltung zum Prüfauftrag zu einem flexiblen Taximodell für Jugendliche und junge Erwachsene folgende zusammenfassende Einschätzung von Vertretern des Jugendparlaments übermittelt:

„In Bezug auf das Thema Taxi-Zuschuss für Jugendliche, um nachts aus Düsseldorf und co günstiger mit dem Taxi nach Haan zu kommen sind folgende Meinung geäußert worden:

- Die meisten nutzen nur ÖPNV um abends aus den umliegenden Städten zurück nach Haan zu kommen, wenn auf ein Taxi zurückgegriffen wird, meistens nur in einer Gruppe.
- Das Geld, welches in das vorgeschlagene Projekt investiert werden soll, sollte besser in den ÖPNV gesteckt werden, um Fahrtzeiten näher zu tackten (alleine schon aus ökologischen Gründen, um den Verkehr auch PKWs zu reduzieren).
- Die Buslinien O1 und SB50 sind vor allem genannt worden unter Buslinien, die häufiger getacktet sein sollten.
- Die Tacktung des ÖPNV sollte bestenfalls nicht über 20-30min liegen, was gerade abends am Wochenende eine starke Verbesserung im Vergleich zur jetzigen Situation darstellen würde.
- Durch bessere Fahrtzeiten würden sich Tickets, wie das Schokoticket für Jugendliche besser rentieren.

Der Meinungsaustausch hat ergeben, dass eine Verbesserung des ÖPNVs als wesentlich sinnvoller angesehen wird, als ein Taxi-Zuschuss. Dabei sollte der Fokus besonders auf die Fahrtzeiten am Wochenende, in den Ferien und abends/nachts liegen“

Beschlussvorschlag:

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen. Der Prüfauftrag an die Kreisverwaltung wird vom Unterausschuss positiv, mit der Bitte um Erweiterung des Prüfauftrages um die Verbindungen nach Solingen und Wuppertal, aufgenommen.

Abstimmungsergebnis:

einvernehmlich

**3./ Bürgerantrag der Fridays for Future Ortsgruppe Haan
hier: Kommunale Minimalforderungen
Vorlage: BM/025/2019**

Protokoll:

Der **Vorsitzende Stv. Dürr** führt aus, dass der Bürgerantrag der Fridays for Future Ortsgruppe Haan vom 06.09.2019 bereits in der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr (SUVA) am 02.12.2019 ausführlich beraten wurde. Er verweist auf den Sachstandsbericht der Verwaltung zu den Punkten Verkehr und Mobilität sowie Förderung des ÖPNV aus dem Bürgerantrag und führt ergänzend aus, dass diese hier nicht mehr im Detail besprochen werden müssten und sich der Unterausschuss den Ausführungen der Verwaltung, aus seiner Sicht, so anschließen könne.

Stv. Endereß verweist auf den Punkt **1.7** des Bürgerantrages und möchte wissen, ob es bereits ein Zwischenergebnis bezüglich des 1-Euro-Tickets seitens der Verwaltung gäbe.

TA Böhm verneint dieses. Weiterhin führt sie zu **1.8** des Antrages aus, dass die Verwaltung den 10-Minuten-Takt aufgreife, dies jedoch nicht auf das gesamte Stadtgebiet ausweite.

Beschluss:

Der Unterausschuss ÖPNV schließt sich den Ausführungen der Verwaltung im Sachstandsbericht zum Bürgerantrag der Fridays for Future Ortsgruppe Haan vom 06.09.2019 für die Bereiche Verkehr & Mobilität sowie Förderung des ÖPNV an.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

3.1. Bürgerantrag der Fridays for Future Ortgruppe Haan
/ hier: **Kommunale Minimalforderungen**
Vorlage: **BM/025/2019/1**

Protokoll:

Der Bürgerantrag der Friday for Future – Ortsgruppe Haan vom 06.09.2019 wurde gemeinsam mit dem Antrag des Seniorenbeirates und der Behindertenbeauftragten (**siehe TOP 3.2**) beraten. Das entsprechende Protokoll ist unter **TOP 3** zusammengefasst.

3.2. Emissionsarme Busse für Haan
/ hier: **Antrag des Seniorenbeirates und der**
Schwerbehindertenbeauftragten der Stadt Haan 24.10.2019

Protokoll:

Der Antrag des Seniorenbeirates und der Behindertenbeauftragten wurde gemeinsam mit dem Bürgerantrag der Friday for Future – Ortsgruppe Haan vom 06.09.2019 (**siehe TOP 3 und 3.1**) beraten. Das entsprechende Protokoll ist unter **TOP 3** zusammengefasst.

Beschlussvorschlag:

Der Unterausschuss ÖPNV schließt sich dem Antrag des Seniorenbeirates und der Behindertenbeauftragten an und fordert den Rat der Stadt Haan auf, sich dafür einzusetzen, dass

1. sobald wie möglich emissionsarme Busse, auch emissionsarme nachgerüstete Fahrzeuge, statt Diesel-Busse (über die Kreisverkehrsgesellschaft des Kreises Mettmann und in Kooperation und Absprache mit der „Umwelt-Offensive“ der Rheinbahn) im Stadtgebiet Haan und in den angrenzenden Regionen eingeführt werden und
2. auch in Zukunft technologische Innovationen (z.B. E-Busse, Brennstoffzellenbusse, regionale Innovationslinien und die nachhaltige Wasserstoffnutzung) genutzt werden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen
8 Ja / 0 Nein / 1 Enthaltung

**4./ Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV) in Haan
hier: Gemeinsamer Antrag des Stv. Herrn Schniewind und der GAL-Haan
Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV) in Haan; Neue
Liniennetzgestaltung jetzt" vom 04.11.2019
Vorlage: 61/318/2020**

Protokoll:

TA Böhm erläutert die Vorlage. Sie geht dabei darauf ein, dass die Liniennetzüberlegungen aus Sicht der Verwaltung auf einer „starken“ Ortsbuslinie aufbauen sollten, die beide Ortsteile Haans erschließt und mit den SPNV-Haltepunkten verbindet.

1. Bgo. Alparslan ergänzt, dass die Verwaltung Überlegungen anstelle, als Rückgrat des ÖPNV in Haan eine Ortsbuslinie einzuführen, welche möglichst im 10-Minuten-Takt auf dem Haaner Stadtgebiet verkehre. Er führt hierzu weiter aus, dass dies natürlich auch Auswirkungen auf das gesamte Liniennetz innerhalb Haans habe und die Gesamtheit betrachtet werden müsse.

Stv. Schniewind erläutert, dass die Idee der Ortsbuslinie bereits in einem Konzept aus dem Jahr 2013 festgehalten wurde. Er bittet darum, auch Haan-Gruiten bei der Planung der Ortsbuslinie zu berücksichtigen.

AM Dr. Pech verweist darauf, dass die Rheinbahn häufig große Gelenkbusse einsetze, was bei engen Straßen häufig zu Problemen führe. Er bittet darum, bei der Prüfung eher kleinere Busse zu bevorzugen. Vor Allem im Hinblick auf die angedachte dichte Taktung sei ein großer Gelenkbus nicht notwendig.

Der **Vorsitzende Stv. Dürr** fasst die Wortmeldungen zusammen und formuliert hieraus folgenden Beschlussvorschlag.

Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, weitere Überlegungen zum Liniennetz in Haan anzustellen. Die Ausarbeitungen aus dem Jahr 2013 bilden hierfür die entsprechende Grundlage.
2. Ferner wird die Verwaltung beauftragt bei der Kämmerei überplanmäßige Mittel für die Beauftragung eines Fachplaners zu beantragen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

**5./ Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV) in Haan
hier: Verbesserung des ÖPNV durch Taktverdichtung
Gemeinsamer Antrag des Stv. Herrn Schniewind und der GAL-Haan vom
22.08.2019
Vorlage: 61/320/2020**

Protokoll:

Stv. Schniewind erläutert den Antrag und führt hierzu aus, dass es viele Überschneidungen mit dem vorherigen Antrag (siehe TOP 4) gäbe. Weiterhin erkundigt er sich nach den zusätzlichen Kosten.

TA Böhm erklärt, dass die Rheinbahn AG 0,80 Euro pro Buskilometer abrechne. Sie weist auf die Stellungnahmen des Kreises Mettmann und der Rheinbahn in der letzten Sitzung des Unterausschusses ÖPNV hin. Entsprechend sei eine Taktverdichtung im beantragten Umfang derzeit nicht umsetzbar.

Der **Vorsitzende Stv. Dürr** schlägt aufgrund der Überschneidungen zum vorherigen Antrag vor, zu dem jetzt vorliegenden Antrag keine Beschlussempfehlung abzugeben und diesen im Rahmen der Beratung des Antrages unter TOP 4 weiter zu verfolgen.

Beschlussvorschlag:

Der Unterausschuss ÖPNV nimmt den vorliegenden gemeinsamen Antrag der GAL-Fraktion und des Stv. Schniewind zur Kenntnis. Die weitere Beratung des Antrages erfolgt gemeinsam mit dem Antrag vom 04.11.2019 (siehe TOP 4).

Abstimmungsergebnis:

einvernehmlich

6./ Beantwortung von Anfragen

Protokoll:

Es liegen keine Anfragen vor.

7./ Mitteilungen

Protokoll:

TA Böhm verweist auf das Projekt „Global nachhaltige Kommune“ und teilt hierzu mit, dass inzwischen mit Unterstützung der LAG 21 NRW Leitlinien und strategische Ziele formuliert seien, die im nächsten Termin mit der Steuerungsgruppe im März besprochen und danach konkretisiert würden. Dies beinhaltet später auch Maßnahmen zum Themenfeld Nachhaltige Mobilität.

Der **Vorsitzende Stv. Dürr** teilt mit, dass es in der Stadt Erkrath Bestrebungen gäbe, die Linienführung der 786 zu ändern und diese in Milrath an die S-Bahn anzubinden. Der Sachverhalt sei am 13.02.2020 im ÖPNV-Ausschuss des Kreises diskutiert worden und stünde im Stadtentwicklungsausschuss am 03.03.2020 ebenfalls auf der Tagesordnung.

Weitere Mitteilungen liegen nicht vor.